

## **Bericht von der letzten Gemeinderatssitzung**

Die letzte Gemeinderatssitzung fand in Form einer außerordentlichen Sitzung statt am Montag, 28. September 2020 im kleinen Saal im Konzerthaus. Einziger Tagesordnungspunkt war die Neuregelung der anstehenden Bürgermeisterwahl. Diese wird erforderlich, weil Amtsinhaber Dr. Clemens Maier zum 01.11.2020 als Ordnungsbürgermeister in die Landeshauptstadt Stuttgart wechseln wird. Der Gemeinderat beschloss, dass die Neuwahl so früh wie möglich stattfinden soll. Dadurch soll eine längere Vakanz auf dem Posten des Bürgermeisters vermieden werden. Auch ist aufgrund der Zeitplanung sinnvoll, die Wahl noch vor den Weihnachtsferien durchzuführen, weil dort ein Wahlkampf für die Kandidaten ungünstig ist. Es ist nun folgender Zeitplan vorgesehen:

Wahltermin soll am Sonntag, 6. Dezember 2020 sein. Für den Fall einer Nachwahl ist der 20.12.2020 vorgesehen. Am 2. Oktober wird die Stelle öffentlich ausgeschrieben, Ende der Einreichungsfrist wird der 9. November sein. Weiterhin beschloss der Gemeinderat, den Gemeindewahlausschuss damit zu beauftragen, die Art und Weise einer Kandidatenvorstellung festzulegen. Eine öffentliche Bewerbervorstellung ist momentan aufgrund der Corona-Vorschriften schwierig. Hier muss die weitere Entwicklung beobachtet werden, um eine gute Lösung zu finden. Möglicherweise wird eine Kandidatenvorstellung auch an zwei oder mehreren Terminen oder auch mit einer Onlineübertragung ins Internet stattfinden müssen. Dies wird noch näher geklärt. Mitglieder im Gemeindewahlausschuss sind als erster Bürgermeisterstellvertreter und Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses Herr Gustav Betzler, dessen Stellvertreter ist als zweiter Bürgermeisterstellvertreter Herr Wolfgang Schoch, als Beisitzer sind Clemens Henn, Werner Dressler, Antje Spehn und Susanne Reinhardt-Klotz vorgesehen. Stellvertretende Beisitzer sind Petra Hermann, Hermann Maier, Willi Link und Dr. Wolfgang Steuer.

Dr. Maier zeigte sich zuversichtlich, dass sich gute und geeignete Kandidaten präsentieren werden. Trossingen sei eine attraktive und lebenswerte Stadt, die für einen Bürgermeister viele Betätigungsmöglichkeiten biete.

Als Wahlhelferentschädigung wurde ein pauschaler Betrag von 50,00 € für die Wahlhelfer beschlossen. Angesichts des großen zeitlichen Aufwands für die ehrenamtlichen Helfer am Tag der Wahl und auch schon für die Schulungen im Vorfeld ist das mehr als angebracht. Schon nach 15 Minuten konnte Bürgermeister Dr. Maier die Sitzung wieder beenden.